



Arnold Forrer (l.) im Schlussgang in Weinfeldern 2011 gegen Beni Notz. Auf wen trifft er am Sonntag in Roggwil?

Bild: Peter Bruhin

# Forrer oder doch Bösch?

Der Thurgauer Kantonal-Schwingertag in Roggwil ist glänzend besetzt. 76 Kranzschwinger, 10 Eidgenossen, Unspunnensieger Daniel Bösch und Ex-König Arnold Forrer hoffen auf den Sieg

HANSPETER KRÄHENBÜHL

**SCHWINGEN.** Am Sonntag, 6. Mai, wird am 107. Thurgauer Kantonalen Schwingfest in Roggwil eine starke Besetzung im Sägemehl um den Tagessieg kämpfen. Das erste grosse Kräftermessen im Nordostschweizer Verband im Jahr 2012 beschert dem organisierenden Turnverein Roggwil und den zahlreich erwarteten Zuschauern eine spannende Ausgangslage mit hochkarätigen Teilnehmern. 76 Kranzschwinger, davon 10 Eidgenossen und darunter sind solche Koryphäen wie Unspunnensieger Daniel Bösch (Sürnach) und Ex-Schwingerkönig Arnold Forrer (Stein).

Unter den 150 Schwingern befinden sich nicht weniger als 76 «Kranzer» aus den Kantonen St. Gallen, Graubünden, Appenzell, Schaffhausen und Thurgau. Spannend ist das fachkundige Publi-

kum auf den ersten grossen Auftritt des 24-jährigen Wahliturgauers Daniel Bösch nach seinem grossen Unspunnensieg im letzten September. Konkurrenz dürfte er vor allem aus seinem eigenen (St. Galler) Verband erhalten. Titelverteidiger und Ex-Schwingerkönig Arnold Forrer scheint der grösste Herausforderer von Bösch zu sein.

## Bärenstarke St. Galler

Mit den weiteren starken Eidgenossen Jakob Roth als Unspunnensweiter, Martin Glaus oder der in Ottenberg wohnhafte Andy Büsser bildet der St. Galler Verband eine Macht.

Aber auch die Bündner mit ihren drei eidgenössischen Kranzträgern Edi Philipp, Mike Peng oder Beat Clopath an der Spitze möchten Muni «Elmo» in ihren Kanton entführen.

Die Appenzeller setzen ihre Hoffnungen vor allem auf ihren einzigen eidgenössischen Kranzträger, Michael Bless, aber auch der Techniker Markus Schläpfer, der «gewichtige» Raphael Zwyssig oder der wendige Emil Signer werden um die begehrten Kränze mitreden.

Nicht um den Tagessieg aber um den einen oder anderen Kranz kämpfen werden die Schaffhauser, vor allem Pascal Gurtner oder Sven Vögeli scheinen durchaus dafür in der Lage zu sein.

## Thurgauer geschwächt

Bei den Thurgauern wird Stefan Burkhalter wegen einer Virus-erkrankung voraussichtlich nicht antreten können. Aber auch der Güttinger Eidgenosse Beni Notz hat eine mehrmonatige Verletzungspause (Knochenabsplittung am Bein) hinter sich und ist

erst im Aufbau. Trotzdem dürfte bei guter Tagesform von Notz, dem aufstrebenden Amriswiler Ern und Hannes Bühler oder den rotinierten Krähenbühl-Cousin aus Matzingen, Roland und Tobias, durchaus Kränze erwartet werden.

Mit den jungen Gebrüdern Mario und Domenic Schneider, Frilichen, dem Kradolfer Plus N. oder Michael Steiner aus Bisseg kann auch die zweite Garde durch Thurgauer für Überraschungen gut sein und den Gang vor den Ehrendamen erhoffen. Har-

Notz, Güttingen, oder der Heldwiler Stefan Messerli haben schon oft ihren Gegnern das Sägemehl vom Rücken klopfen können. Anehesten für einen Erstkrantz kommen aus Thurgauer Sicht Marti Koller aus Schönholzerswilen oder der Gunterhausener Rem Pflughart in Frage.